

Gardetanz hoch drei ...

Die 38. Saison beim Ammerschen Karneval begann im neuen Jahr bereits am 05. Januar, als eine Abordnung des ACC Ammern auf Einladung der SG Schöllonia deren Prunksitzung im wunderschönen bayerischen Wald besuchte. Es wurden viele Freundschaften vertieft bzw. neu geknüpft und dem Saisonstart in Ammern wurde entgegengefeiert.

Am 18.02.17 wurde die 1. Festsitzung durch unsere Prinzenpaare Claudia I. und Harald I. sowie Vivien I. und Nelio I. mit sehr guten und vor allem witzigen Reden eröffnet. Gleich im Anschluss ging es mit tollen Tänzen los.

Monatelang hatten die Trainerinnen mit ihren vielen tanzfreudigen Eleven geübt, um uns alle wieder einmal mit wunderbaren Garde- und Showtänzen zu verzaubern. Allein im Gardetanz gab es eine Neuerung. Die bisherige kleine Garde wurde aufgrund enormen Zuwachses in eine Minigarde und eine Teeniegarde aufgeteilt. Beide Gruppen wurden trainiert von Nadine Hädrich und Jessica Rabenstein, die es verstanden, die insgesamt 20 kleinen und größeren Gardetänzerinnen in Szene zu setzen. Die große Garde zeigte im Anschluss ebenfalls eine tolle Choreographie.

Nachdem so viele hübsche Mädchen das Tanzbein geschwungen hatten, war Clara Fongern an der Reihe. Sie stieg in die Bütt und erzählte uns von Ihren Zukunftsplänen in Sachen Berufswahl. Leider hatte ihre Mutter an allem etwas auszusetzen, aber zum Ende fügte sich alles zum Guten.

Nun war Party angesagt. Die Showtanzgruppe der 6-12jährigen, wieder unter Leitung von Nadine Hädrich und Jessica Rabenstein, schickte 13 süße kleine Partymonster in den Kampf gegen 13 Zombies. Das war schon ein Augenschmaus, als alle 26 Kinder gemeinsam tanzten. Man konnte von Glück sagen, dass alle Platz fanden auf unserer frisch renovierten Bühne. Lasst uns gespannt sein, was uns nächstes Jahr hier erwartet.

Auch Marie Fongern, die jüngere Schwester von Clara, hatte uns in diesem Jahr wieder was zu erzählen. Sie hatte so ihre Last mit der Suche nach dem Traumboy. Nachdem sie so einige Fehlentscheidungen in Sachen Jungs getroffen hatte, stellte sie fest, dass Barbies doch nicht so doof sind.

Die Unstrutspatzen und unsere ACC-Liveband spielten wieder zum Tanz auf und verzückten uns mit Liedern von Status Quo, Max Giesinger und The Boss Hoss.

Und schon ging es weiter mit unserer HD-Crew. In diesem Jahr tanzten ein Teil der Funky Chicks mit, da deren Trainerin Franziska Soos zur Zeit im Babyjahr ist. Auch hier versammelte sich eine beeindruckende Menge an jungen tanzwütigen Leuten auf der Bühne und zündete ein Feuerwerk der guten Laune. Es macht immer wieder Spaß, der Gruppe rund um Tanja Schöpke zuzuschauen.

Der diesjährige Showact der Vereinschefin Gundula Schäfer drehte sich noch einmal rund um das Thema Mode. Sie lud zur 4-Jahreszeiten-Modenschau ins Bärenkaufhaus Ammern ein. Die Mitwirkenden hatten viel Spaß daran, die Vielseitigkeit ihrer Outfits vorzuführen.

Auch in der zweiten Gesangsrunde ging es flott zu und das Tanzbein wurde nicht nur vom Prinzenpaar sondern auch von vielen Gästen zu Klängen von Andreas Gabalier und Herbert Grönemeyer geschwungen. Bei seinem Mambo spielte Claudio Kaufhold auf der Trompete ein Solo. Bei 500 Miles waren viele nicht mehr auf ihren Stühlen zu halten. Wir freuen uns schon auf tolle Lieder im nächsten Jahr.

Ein Höhepunkt des Abends waren zweifelsfrei unsere Ladykracher. Sie hatten in diesem Jahr viel Zeit und Mühe in ihre Outfits gesteckt. Galt es doch, aus wunderhübschen Frauen im besten Alter knackige Oldies jenseits der 70 zu machen. Das gelang ihnen par excellence. Als grauhaarige, mit viel Hüftgold beladene Models aus dem Fidschi-Laden legten sie eine so flotte Sohle auf das Parkett, das einige von uns Schnappatmung vor Lachen bekamen. Birgit Komenda setzte dem Ganzen dann noch die Krone auf, als sie zum Lied „Geh mal Bier holen“ den Obermacho gab. Wir freuen uns schon auf die Saison 2018 und unsere feschen Ladys.

Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr unser Männerballett. Das kam in starker Besetzung. 1 Kapitän und 9 Matrosen zeigten uns den Alltag auf See und so manche akrobatische Einlage versetzte uns in Staunen. Ihre Trainerin Diana Schäfer hatte wieder mal alle Hände voll zu tun gehabt, die 10 Jungs über Monate beim Training zu motivieren, doch die Mühen wurden belohnt, dem Publikum gefiel, was es zu sehen bekam.

Am Sonntagnachmittag ging es auch schon in die nächste Runde. Der Rentnerfasching stand auf dem Plan. In diesem Jahr kamen über 100 Seniorinnen und Senioren unserer Einladung nach und verbrachten einen kurzweiligen Nachmittag bei uns. Unsere Kuchenbäckerinnen hatten auch wieder mit viel Liebe ein Kuchenbuffet der Extraklasse gezaubert und unsere Gäste konnten aus sage und schreibe 31 Kuchen ihre Favoriten auswählen. Wir danken nochmals unseren Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr viel Gesundheit, damit sie auch 2018 wieder bei uns zu Gast sein können.

Am Donnerstag, dem 23.02.17 war es wieder soweit. Die Damen hatten ihre närrische Zeit. Im nahezu ausverkauften Saal tummelten sich viele gutgelaunte Damen und „Herren“, die uns mit ihren farbenprächtigen und mit Liebe zum Detail gewählten Kostümen erstaunten. Unsere Männer gaben alles, um der Vorfreude gerecht zu werden. Und so marschierte unser Elfenrat in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Rökkchen mit Elferratsjacke ein, nein die Herren hatten sich extra farbenprächtige Samba-Kleidchen schneidern lassen und trugen zu ihren tollen Perücken bombastischen Haarschmuck. Da kochte der Saal zu den Klängen von Copacabana und dem Hüftschwung unserer Elfen. Nach einer Schunkelrunde kam dann auch schon unser Gardemajor Jan Hädrich mit dem Rollator auf die Bühne. Sein Ossinchen alias Wolfram Schenker war da noch besser zu Fuß und brachte ihn dann auch dazu, gemeinsam den Gardetanz des Jahres 2017 zu bestreiten. Dem Publikum gefiel es. Unser Erhard ließ es sich trotz angeschlagener Stimme nicht nehmen, selbst noch einmal ans Mikrofon zu treten und den Damen ein Ständchen zu spielen, zu dem es sich wunderbar tanzen ließ. Nun kam der erste Tanz des Abends. Die Männer des ACC-Männerballetts führten vor dem Publikum noch einmal einen Tanz auf, der eigens für die Hochzeit von Liesa und Simon Kaufhold im August letzten Jahres einstudiert worden war. Nachdem den Damen nun ordentlich eingeheizt worden war, kam die Überraschung des Abends, zwei echte Samba-Tänzerinnen im originalgetreuen Outfit eroberten die Bühne und legten eine heiße Tanzshow aufs Parkett, bei der die Herren der Schöpfung ganz genau hinsahen. Einige Damen aus dem Publikum wagten dann sogar noch ein gemeinsames Tänzchen mit den feschen Brasilianerinnen, Respekt!

Nun wurde es gruselig auf der Bühne. Bei Schwarzlicht und Friedhofsatmosphäre traten die Herren des Elferrats in Skelett-Kostümen auf. Sie rockten die Bühne, was aufgrund der Tatsache ihres doch recht hohen Gesamt-Alters, mehr als erstaunlich und sehr erfreulich war. Weiter so Jungs, wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Und schon kam der nächste Höhepunkt des Abends. Nach 1jähriger Pause kehrte das Reisersche Männerballett zurück auf die Bühne in Ammern. Die Frauen feierten die Jungs mit frenetischem Beifall und Zugaberufen, was diese sich nicht zweimal sagen ließen. Ihr Auftritt als Ausbrecherkönige war witzig und schön anzuschauen. Auf ein Neues Jungs.

Unser Elfenrat kam dann noch mal mit einem schnapslastigen Lied zurück auf die Bühne, bevor das ACC-Männerballett seinen großen Auftritt mit ihrem diesjährigen Matrosentanz hatte. Bei der Zugabe ließen die Männer dann auch zur Freude der Damenwelt die Oberteile fallen.

Als krönender Abschluss des Abends wagten sich Christopher Häßler und Nils Schlehofer nur mit einem winzigen String und einem Duschtuch bewaffnet auf die Bühne. Ihr Handtuchtanz war das Highlight des Abends. Als Nils dann auch noch dafür sorgte, dass ein Handtuch verschwand und nur ein Gästetuch kurzzeitig zur Verfügung stand, war der Lärmpegel im Publikum hoch. Die beiden kamen nicht um eine Zugabe herum. Die absolvierten sie dann ganz mutig – ohne Slip, da blieb der einen oder anderen Dame der Mund vor Staunen offen.

Nach fast dreistündigem Programm endete der Abend mit einer super Tanzparty – die Damen waren fast ununterbrochen auf der Tanzfläche. Dank an unsere Männer vom ACC – ihr habt das wieder super hinbekommen.

Das zweite Faschingswochenende gestaltete sich erfreulicherweise besser besucht als das Erste. So konnten unsere Darsteller einmal mehr vor großem Publikum zeigen, was sie einstudiert hatten.

Der Kinderfasching sprengte dann aber alle Erwartungen. Der Saal war proppenvoll, so dass die Stühle gar nicht ausreichten. Doch das machte unseren kleinen Gästen nichts aus. Sie amüsierten sich köstlich. Nicht zuletzt unser Schlemmerbuffet mit Waffelherzen, Muffins, Windbeuteln und allerlei mehr Leckereien sorgte für gute Laune. Dank nochmal an alle Bäckerinnen.

Den Abschluss unserer diesjährigen Saison bildete unser Rosenmontagsumzug, bei dem wieder der Spielmannszug Sachsensiedlung den Zug durch das Dorf mit zünftigen Liedern anführte. Die Kinder der Grundschule schlossen sich uns an und wir besuchten alle gemeinsam den Kindergarten, wo die Menschenmenge kaum zu überblicken war. Im Anschluss zog der ACC noch zum Pflegeheim Am Brühl und unsere Garde erfreute die Senioren mit ihrem Gardetanz. So nahm die diesjährige Faschingszeit mit einem gemütlichen Beisammensein aller Mitglieder im Kulturhaus ein fröhliches Ende.

Wir als Vorstand des ACC möchten es nicht versäumen, uns bei allen zu bedanken, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben. Den vielen Mitgliedern vor und hinter den Kulissen, die den Auf- und Abbau, die Verpflegung der Mitwirkenden und die Aufräumarbeiten nach den Veranstaltungen ohne Murren auf sich genommen haben. Wir können nur als Team so eine Leistung erbringen.

Dem Gaststättenehepaar Vockrodt und seinem Team von der „Guten Quelle“ gilt unser besonderer Dank. Sie haben in diesem Jahr erstmalig die gastronomische Versorgung bei uns übernommen und dies mit Bravour gemeistert. Vielen lieben Dank dafür.

Doch auch dem Bürgermeister Herrn Gött und seinen Mitarbeitern danken wir für ihre stete Unterstützung, vor allen, da die Renovierungsarbeiten noch im vollen Gange waren. Sie haben Großes geleistet.

Last but not least danken wir unseren großzügigen Sponsoren, ohne die die eine oder andere Anschaffung nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen Euch allen ein schönes, gesundes, glückliches Jahr – vergesst die Narren vom ACC nicht – wir erwarten Euch 2018 zu unseren nächsten Sitzungen, bis dahin

Ammern Helau